

Datum 07.05.2025

Seiten 6

Klöckner & Co startet solide in das Geschäftsjahr 2025 und blickt optimistisch auf das zweite Quartal

- Absatz mit 1,2 Mio. Tonnen im ersten Quartal leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals (+2,7 %) und deutlich über dem Vorquartal (+13,9 %)
- Umsatz der ersten drei Monate des Jahres preisbedingt mit 1,7 Mrd. € leicht unter dem Vorjahresquartal (Q1 2024: 1,7 Mrd. €)
- Operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten von 42 Mio. € deutlich über dem Vorquartal (Q4 2024: 32 Mio. €) und wie prognostiziert auf dem Niveau des Ergebnisses des Vorjahresquartals (Q1 2024: 42 Mio. €)
- Verkauf der brasilianischen Tochtergesellschaft erfolgreich abgeschlossen – konsequente Ausrichtung auf das höherwertige Geschäft in Nordamerika und der DACH-Region
- Ausweitung des Angebots als Technologiepartner in zukunftsstarken Branchen durch Übernahmen in Deutschland und in den USA
- EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 60 Mio. € bis 90 Mio. € für das zweite Quartal 2025 erwartet und somit deutlich über Vorquartal sowie Vorjahresquartal
- Strategie-Update: Klöckner & Co soll bis zum Jahr 2030 das führende Service-Center- und Metallverarbeitungsunternehmen in Nordamerika und Europa werden

Düsseldorf, 7. Mai 2025 – Klöckner & Co ist solide in das Geschäftsjahr 2025 gestartet. Der Absatz konnte im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 2,7 % gesteigert werden und lag damit bei 1,2 Mio. Tonnen (Q1 2024: 1,1 Mio. Tonnen). Gegenüber dem Vorquartal stieg der Absatz deutlich um 13,9 %. Diese Verbesserung ist insbesondere auf die gesteigerte Nachfrage nach Stahl- und Metallprodukten im Segment Kloeckner Metals Americas sowie auf eine Erhöhung des Marktanteils in diesem Segment zurückzuführen.

Insgesamt erzielte Klöckner & Co in einem weiterhin herausfordernden makroökonomischen Umfeld aufgrund eines niedrigeren durchschnittlichen Preisniveaus einen Umsatz von 1,7 Mrd. €, der damit leicht unter dem Vorjahresniveau (Q1 2024: 1,7 Mrd. €) lag. Das operative Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten hat im ersten Quartal 2025 42 Mio. € betragen und lag damit deutlich

über dem Wert des Vorquartals (Q4 2024: 32 Mio. €) und wie prognostiziert auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2024: 42 Mio. €).

Das Konzernergebnis belief sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf -28 Mio. €, nach -32 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie hat dementsprechend -0,28 € (Q1 2024: -0,33 €) betragen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal bei -118 Mio. €, nachdem im Vorjahresquartal ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von -44 Mio. € erzielt wurde. Nach Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 23 Mio. € (Q1 2024: 23 Mio. €) hat der Free Cashflow in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres -141 Mio. € (Q1 2024: -67 Mio. €) betragen.

Das Eigenkapital des Unternehmens lag zum Quartalsende mit 1.592 Mio. €, insbesondere bedingt durch die Erfassung versicherungsmathematischer Verluste sowie des negativen Konzernergebnisses, unter dem Wert zum Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 1.721 Mio. €). Die Eigenkapitalquote sank entsprechend unter das Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2024 auf 45,6 % (31. Dezember 2024: 48,6 %).

Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE: „Wir sind solide in das Geschäftsjahr 2025 gestartet und haben mit dem Verkauf unserer brasilianischen Tochtergesellschaft sowie gezielten Übernahmen unsere strategische Fokussierung auf unsere Kernmärkte Nordamerika und die DACH-Region konsequent fortgesetzt. Vor dem Hintergrund der weiterhin positiven Marktentwicklung, insbesondere in Nordamerika, erwarten wir für das zweite Quartal 2025 eine deutliche Verbesserung unseres operativen Ergebnisses.“

Unternehmensstrategie konsequent umgesetzt und weiterentwickelt

Bereits Anfang 2025 hat Klöckner & Co einen Vertrag über den Verkauf seiner brasilianischen Tochtergesellschaft Kloeckner Metals Brasil unterzeichnet. Der Abschluss dieser Transaktion erfolgte im April mit Wirkung zum 31. März 2025. Die Entscheidung für den Verkauf stand im Einklang mit der Unternehmensstrategie, das künftige Wachstum auf das höherwertige Anarbeitungs- und Metallverarbeitungsgeschäft im größten Markt in Nordamerika sowie die attraktiven europäischen Aktivitäten in der DACH-Region zu konzentrieren.

Mit der Ende März 2025 vereinbarten Übernahme des Kölner Unternehmens Ambo-Stahl plant Klöckner & Co die Erweiterung der eigenen Fähigkeiten sowie die Bereicherung seines Produkt- & Serviceportfolios um Dienstleistungen für verschleiß- und hochfeste Spezialstähle. Damit wird das Unternehmen zukünftig in der Lage sein, die wachsende Nachfrage in den Sektoren Verteidigung und Infrastruktur noch besser bedienen zu können.

Darüber hinaus hat Klöckner & Co die Übernahme von Haley Tool & Stamping nahe Nashville, Tennessee, USA, erfolgreich abgeschlossen. Durch die Akquisition hat Klöckner & Co seine Fertigungskapazitäten um moderne Stanzpressen erweitert und wird zukünftig operative Synergien unter allen Klöckner-Standorten in der Region aktiv nutzen. Das Unternehmen erwartet durch diesen Schritt eine Beschleunigung des Wachstums in den Bereichen Automobil, Luft- und Raumfahrt sowie in der industriellen Fertigung.

Aufbauend auf den Erfolgen der bisherigen Strategie wird sich Klöckner & Co zukünftig noch stärker als bisher auf die Förderung des nachhaltigen und profitablen Wachstums sowie die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit fokussieren. Entsprechend leitet das Unternehmen mit dem Strategie-Update „Klöckner & Co: Leveraging Strengths – Step Up 2030“ die nächste Phase erfolgreichen Wachstums ein. Ziel der Strategie ist es, das führende Service-Center- und Metallverarbeitungsunternehmen in Nordamerika und Europa zu werden und sich dabei konsequent auf die Maximierung des Kundennutzens zu konzentrieren. Im Ergebnis will Klöckner & Co von einer höheren Profitabilität profitieren, während die Ergebnisvolatilität sowie die Abhängigkeit von der Stahlpreisentwicklung weiter deutlich reduziert werden sollen. Bis zum Jahr 2030 strebt das Unternehmen ein normalisiertes EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten im mittleren dreistelligen Mio.-€-Bereich bei einer EBITDA-Marge von über 5 % an. Außerdem soll eine Rendite auf das eingesetzte Kapital von mindestens 10 % erwirtschaftet werden.

Ausblick

Bedingt durch einen erheblichen Anstieg der Stahlpreise, insbesondere in den USA, erwartet Klöckner & Co für das zweite Quartal 2025 einen deutlichen Anstieg des Umsatzes im Vergleich zum ersten Quartal 2025. Hinsichtlich des Absatzes rechnet das Unternehmen mit einer konstanten Entwicklung gegenüber dem Vorquartal. Aufgrund der positiven Preisentwicklungen, von denen Klöckner & Co ab dem zweiten Quartal 2025 profitieren sollte, prognostiziert das Unternehmen für diesen Zeitraum ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 60 bis 90 Mio. €, was einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorquartal sowie dem Vorjahresquartal entspricht.

Kennzahlen

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung
Absatz	Tt	1.170	1.139	31
Umsatzerlöse	Mio. €	1.666	1.737	-71
Rohertrag	Mio. €	317	297	20
Rohertragsmarge	%	19,0	17,1	1,9%p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	18	37	-19
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	42	42	0
EBITDA-Marge	%	1,1	2,2	-1,1%p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	2,5	2,4	0,1%p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	-12	5	-17
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	-23	-11	-12
EBT vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	1	-7	7
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	-28	-8	-20
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	-	-24	24
Konzernergebnis gesamt	Mio. €	-28	-32	5
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	-28	-33	4
Ergebnis je Aktie (unverwässert / verwässert) – fortgeführte Aktivitäten	€	-0,28	-0,08	-0,20
Ergebnis je Aktie (unverwässert / verwässert) – Gesamtkonzern	€	-0,28	-0,33	0,05
Kapitalflussrechnung/Cashflow		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	-118	-44	-74
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-23	-23	-
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	-141	-67	-73

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit.

Bilanz		31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024	Veränderung	Veränderung
					31.03.2025 vs. 31.12.2024	31.03.2025 vs. 31.03.2024
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	1.455	1.369	1.540	86	-86
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	914	780	790	134	124
Gearing ^{***)}	%	58	46	47	12%p	11%p
Eigenkapital	Mio. €	1.592	1.721	1.727	-129	-136
Eigenkapitalquote	%	45,6	48,6	47,6	-3,1%p	-2,0%p
Bilanzsumme	Mio. €	3.494	3.538	3.631	-44	-137

Mitarbeiter		31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024	Veränderung	Veränderung
					31.03.2025 vs. 31.12.2024	31.03.2025 vs. 31.03.2024
Beschäftigte zum Stichtag		6.451	6.507	6.346	-56	105

**) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusansprüche an Lieferanten ./ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./ Vertragsverbindlichkeiten ./ erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital ./ Anteile nichtbeherrschender Gesellschafter ./ Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2024). Das Gearing gemäß Definition vor Vertragsverlängerung (Signing im Dezember 2024) des Syndizierten Kredites (Konzerneigenkapital ./ Anteile nicht Beherrschender Gesellschafter ./ Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019) beträgt zum 31.12.2024 47 %. Das Gearing zum 31.03.2024 ist gemäß Definition vor Vertragsverlängerung.

Über Klöckner & Co:

Klöckner & Co ist heute einer der weltweit größten produzentenunabhängigen Metallverarbeiter und eines der führenden Service-Center-Unternehmen. Mit einem Distributions- und Servicenetz von rund 120 Lager- und Anarbeitungsstandorten, vor allem in Nordamerika und der DACH-Region, bedient Klöckner & Co über 60.000 Kunden. Aktuell beschäftigt der Konzern rund 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Klöckner & Co einen Umsatz von rund 6,6 Mrd. €. Mit einer konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie strebt Klöckner & Co an, das führende Service-Center- und Metallverarbeitungsunternehmen in Nordamerika und Europa zu werden. Im Fokus stehen dabei die weitere gezielte Expansion des Service-Center- und höherwertigen Geschäfts, die Diversifizierung des Produkt- und Serviceportfolios sowie die Integration weiterer CO₂-reduzierter Lösungen unter der Dachmarke Nexigen®.

Die Aktien der Klöckner & Co SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Die Klöckner & Co-Aktie ist im SDAX®-Index der Deutschen Börse gelistet.

ISIN: DE000KC01000; WKN: KC0100; Common Code: 025808576.

Kontakt zu Klöckner & Co SE:

Presse

Christian Pokropp – Pressesprecher
Head of Corporate Communications | Head of Group HR
+49 211 88245-360
christian.pokropp@kloeckner.com

Investoren

Fabian Joseph
Head of Investor Relations
+49 211 88245-488
fabian.joseph@kloeckner.com